

Video: Folgen einer syrischen Messerstecherei

Am Dienstag ist ein neues Video im Internet aufgetaucht, in dem eine Bewohnerin eines Mietshauses die Folgen einer Messerstecherei zwischen Syrern am 2. Oktober filmen. Das komplette Treppenhaus ist rot vom Blut des vorangegangenen Kampfes beschmiert. Die deutschen Bewohner sind verängstigt, wie man es nur von Menschen in Kriegsgebieten kennt. Der Mann der Handy-Filmerin hat [auf Facebook](#) einen bewegenden Text zu der Messerstecherei und vorherigen sexuellen Übergriffen der Syrer unter anderem auf seine Tochter geschrieben, den wir nachfolgend im Wortlaut veröffentlichen:

Normalerweise halte ich mich ja aus den meisten Diskussionen zum Thema Flüchtlinge raus, aber so langsam platzt selbst mir der Kragen!

Aber erstmal von Anfang an:

Ich lebe in einer kleinen Stadt im Herzen von Ostfriesland, hier war es immer relativ ruhig, der Anteil an Migranten relativ gering und die die hier waren waren relativ ruhig und freundlich.

Vor einigen Monaten sind Syrische Flüchtlinge in das Mehrfamilienhaus gezogen, in dem auch ich mit meiner Familie lebe. Sie wurden freundlich empfangen und niemand hier im Haus hatte Vorurteile. Dann, vor ungefähr 6 Wochen der erste negative Vorfall! Unsere Tochter (12) sowie die beiden Töchter unserer Nachbarn (6 & 9) wurden von den Flüchtlingen sexuell bedrängt (an die Wand hier im Treppenhaus gedrückt, gegen ihren Willen geküsst sowie an die Brust und den Po gefasst). Natürlich haben wir aufgrund dessen die Polizei verständigt

und Strafantrag gestellt.

Nachdem die Flüchtlinge dann zur Polizei geladen und befragt wurden, war dann erstmal Ruhe ... erstmal!

Kurze Zeit später kam meine Tochter vom spielen rein, völlig verängstigt und hat mir erzählt, dass die Flüchtlinge draußen vor dem Haus ihr gegenüber eindeutige Gesten gemacht hätten, sie angegrinst hätten und sich mit schäbigem Grinsen mit der Zunge über die Lippen gefahren hätten. Auch diesen Vorfall haben wir der Polizei gemeldet.

Nachdem die Polizei die Flüchtlinge nochmals verwarnt hat, war dann erstmal wieder Ruhe im Haus.

Seit nunmehr 3 Wochen ist diese Ruhe allerdings vorbei. Jedes Wochenende ist bei den Flüchtlingen Randalen, Drogen, Alkohol und zu fortgeschrittener Stunde gibt es dann regelmäßig Schlägereien und Messerstechereien, letzte Nacht wurde wieder randaliert, meine Wohnungstür wurde eingetreten, das ganze Treppenhaus ist voll Blut (siehe Video) ...

So langsam ist mein Verständnis für diese Menschen echt am Ende... Und unsere liebe Polizei hat leider kaum Handhabe dagegen.

Die Kinder hier im Haus haben Angst, trauen sich nicht mehr aus der Wohnung, das kann doch einfach nicht sein, dass da nix gegen gemacht wird.

P.S. Das Video hat meine Frau heute morgen um ca. 6:15 Uhr mit meinem Handy selbst erstellt!

(Spürnase: Norbert)